

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Ethik – Ausgabe 69

4.6.16 Höflichkeit: Mehr als nur „Bitte“ und „Danke“

Kristina Maiwald



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

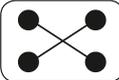
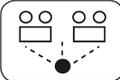
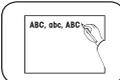
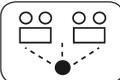
4.6.16 Höflichkeit: Mehr als nur „Bitte“ und „Danke“

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich darüber bewusst werden, dass es in unserer Kultur typische sprachliche („Bitte“ ...) und körpersprachliche (lächeln ...) Ausdrucksweisen für Höflichkeit gibt als auch dementsprechende Handlungen (Tür aufhalten ...),
- ◆ anhand von Rollenspielen nachvollziehen, warum Höflichkeit im gesellschaftlichen Miteinander einen großen Stellenwert hat (Deeskalation, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und Achtung anderer, Sicherheit und Orientierung ...),
- ◆ sich darüber klar werden, dass Höflichkeit gelernt wird bzw. werden kann, und zwar zunächst durch Imitation (Familie, Schule, Vorbilder ...),
- ◆ eine rein „äußere“ Höflichkeit (Etikette, Sitte, Konvention ...) von einer „verinnerlichten“ (Moral, Menschlichkeit, Wertschätzung und Achtung) unterscheiden und diesen Unterschied kritisch reflektieren,
- ◆ in Rollenspielen höfliches Handeln und die damit verbundenen Gefühle für andere und einen selbst bewusst erleben und reflektieren,
- ◆ sich mit der anderen Seite von Höflichkeit auseinandersetzen, in der aus „falscher Höflichkeit“ Grenzen überschritten werden als auch mit einer Form von Höflichkeit, die rein auf das Durchsetzen von Interessen abzielt (Heuchelei) und nichts mit Achtung und Wertschätzung anderer zu tun hat.

In folgenden Kapiteln der Kreativen Ideenbörse Ethik finden Sie ergänzendes Material zu dieser Einheit: 4.6.4 Soziale Rollen: Spielen wir alle nur Theater? / 4.6.6 Soziale Normen: Was ist schon normal? / 4.6.8 Gute Gründe für gutes Benehmen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1.Stunde: Höflichkeit hat viele Gesichter</p> <p>Zehn Situationen stehen zur Auswahl, um zum Thema „Höflichkeit“ hinzuführen. Die Schüler bilden Gruppen (je Gruppe eine Situation), lesen den Text und spielen ihre Situation vor. Die Zuschauer fassen kurz zusammen, um was es geht. Deutlich wird: In allen Situationen gibt es höfliche Menschen. Zum Abschluss berichten die Schüler, wo, wann und wie sie Höflichkeit erleben oder beobachten.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Ein Autofahrer hebt die Hand, um jemanden vorzulassen; eine Radfahrerin lächelt, ein Junge bietet einer älteren Frau einen Platz im Bus an, ein Mädchen benutzt höfliche Grußformeln im Bewerbungsschreiben, jemand bietet einem Gast etwas zu trinken an, jemand stellt sich mit seinem Namen vor und gibt die Hand ... Alle zeigen höfliches Verhalten.</p> <p>→ Texte 4.6.16/M1a bis b*</p>
<p>2. Stunde: Wie ist man, wenn man höflich ist?</p> <p>Die Schüler nennen Beispiele für höfliches Sprechen, Handeln und höfliche Körpersprache.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p><i>Synonyme:</i> wohlgezogen, hilfsbereit, anständig, rücksichtsvoll, zuvorkommend, aufmerksam,</p>

Teil 4: Unser gemeinschaftliches Leben

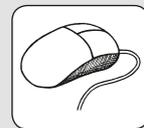
<p>von M6b. Weitere heitere Beispiele für „ehrlich sein und dennoch höflich“ finden sich auf M6c.</p>	<p>zwar höflich, denken und fühlen jedoch anders: c, d.</p> <p>→ Texte 4.6.16/M6a bis c*</p>
<p>8. Stunde: Dichter und Denker über die Höflichkeit</p> <p>Zum Abschluss der Einheit können die Schüler in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit einen Text von M7 nutzen, um spielend, gestaltend, schreibend oder ... darauf zu reagieren und ihre Erkenntnisse aus den vorangegangenen Stunden hier einfließen zu lassen.</p>	<div data-bbox="772 488 1161 573"> </div> <p>Die Texte zeigen eine Auswahl an verschiedenen Blickwinkeln, Höflichkeit zu betrachten und zu bewerten. Dabei sind Texte von Wilhelm Busch, J.W. von Goethe, A. Schopenhauer, John Locke u. a.</p> <p>→ Texte 4.6.16/M7*/***</p>

Tipp:

- Ehalt, H. C. u. a.: Höflichkeit heute zwischen Manieren, Korrektheit und Respekt. Wiener Vorlesungen, Picus Verlag, Wien 2015
- Erlinger, Rainer: Höflichkeit: Vom Wert einer wertlosen Tugend, S. Fischer Verlag, Berlin 2016
- Schwinghammer, Herbert: Der Neue Taschen-Knigge. Gute Umgangsformen in jeder Lebenslage, Mankau Verlag, Murnau a. Staffelsee 2015
- <http://www.stil.de/knigge-tipps/detail/artikel/kinder-knigge-das-kleine-1-x-1-fuer-knifflige-situationen.html>

Autorin: Kristina Maiwald, geb. 1969, studierte Kunst, Deutsch und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Zurzeit unterrichtet sie die Fächer Ethik, Kunst, Deutsch und Englisch in Braunschweig. Neben einem Lehrauftrag an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel ist sie als freie Autorin für verschiedene Schulbuchverlage tätig und gibt die Ideenbörse Ethik Sekundarstufe I heraus.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Ethik Sekundarstufe I → Unser gemeinschaftliches Leben.



Teil 4: Unser gemeinschaftliches Leben

5. Lest folgende Aussagen. Findet konkrete Beispiele, mit denen die Aussagen belegt oder widerlegt werden können.
6. Wie denkt ihr darüber? Nehmt Stellung und begründet eure Ansicht anhand eines oder mehrerer Beispiele.

Wenn jemand sich mir gegenüber höflich verhält, fühle ich mich wertgeschätzt und geachtet. Das erfreut mich und stärkt auch mein Selbstbewusstsein.

Elena

Durch Höflichkeit kommt es weniger zu Streit und Aggressionen. Andere fühlen, dass es um Klärung geht und nicht um Abwertung.

Hannes

Ich fühle mich besser, wenn ich mich höflich verhalte. Ich möchte keinen verletzen oder übergehen. Sollte ich mal aus schlechter Laune heraus unhöflich sein, tut es mir später sehr leid.

Pintok

Wir leben in einer Gemeinschaft und sollten einander achten und mit Respekt begegnen. Vor allem Bedürftigen gegenüber sollten wir mit achtsamer Höflichkeit begegnen.

Caroline

Wer höflich ist, wirkt sympathisch, wird eher gemocht als ein Rüpel. Ob unter Freunden, in der Schule oder später im Job – wer höflich ist, kommt meist weiter und findet leichter Kontakte.

Rachel

Wenn man weiß, wie man sich benehmen sollte, fühlt man sich sicherer, vor allem in neuen Situationen. Sonst kann man leicht ins Fettnäpfchen treten.

Eike

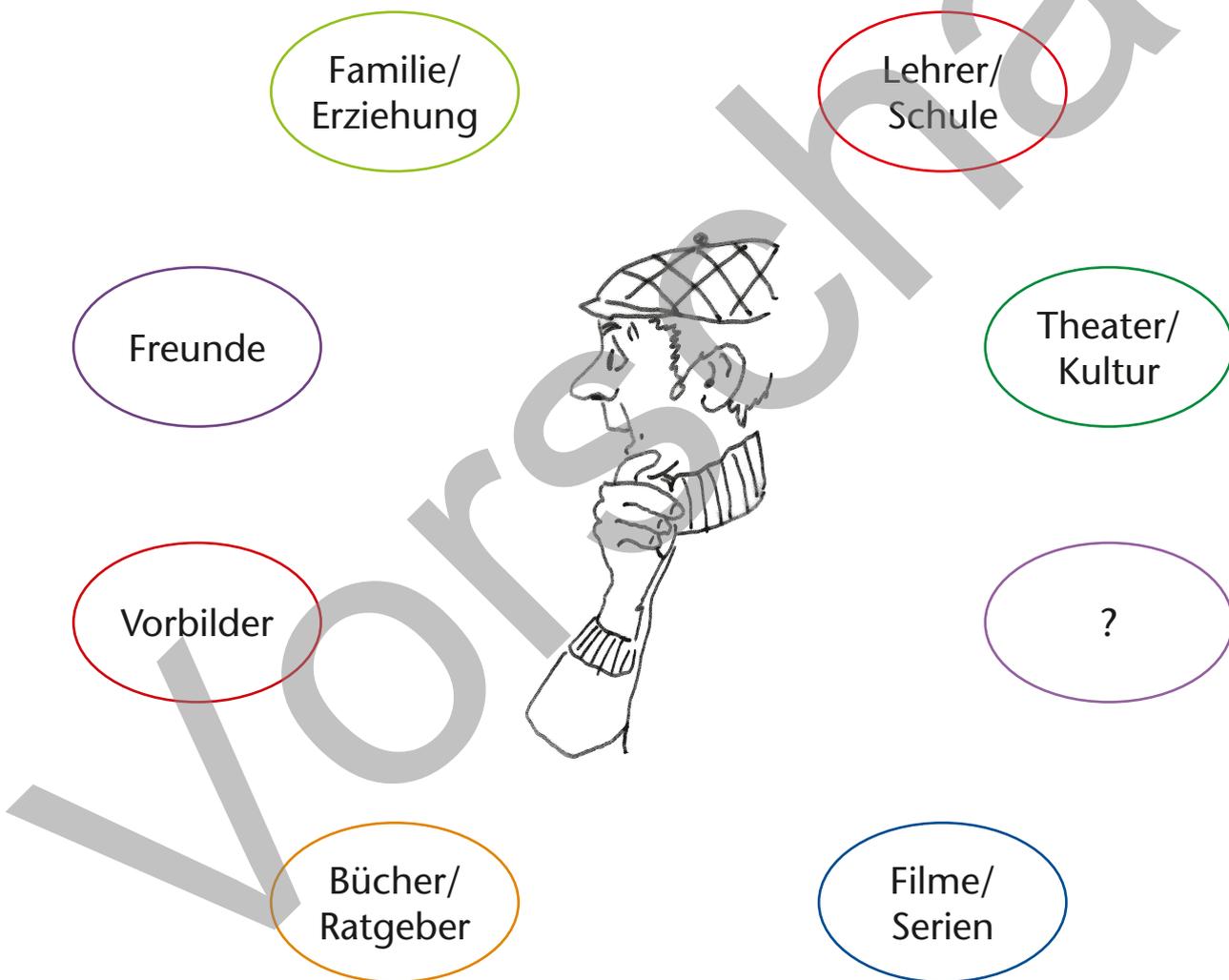
Teil 4: Unser gemeinschaftliches Leben

Wie lernt man Höflichkeit?

Ein Kleinkind kennt noch keine Höflichkeit. Ein Baby muss seine Bedürfnisse laut und deutlich ohne Rücksicht auf andere äußern, um zu überleben. Wann und wie lernen wir aber, was höfliches Handeln bedeutet?

Arbeitsaufträge:

1. Durch wen oder was lernen wir Höflichkeit? Ergänzt die Sammlung. Erläutert anhand von Beispielen, inwiefern hier höfliches Handeln bewusst gemacht werden kann.



2. Wie war und ist das bei euch? Durch wen oder was wisst ihr über bestimmte Höflichkeitsrituale Bescheid? Wer oder was „hilft“ euch dabei, höflich zu handeln? Tauscht euch aus und berichtet von euren Erfahrungen.